

Erfolgreicher Start in die Spiele

Special Olympics Die Langläufer von Special Olympics Liechtenstein sind gestern in die Weltspiele gestartet. Für Carmen Oehri und Matthias Mislik stand das Divisioning über 5 km auf dem Plan.

Michael Winkler, Ramsau
mwinkler@medienhaus.li

Ein Rennen wie bei den Profis erlebten die Langläufer Carmen Oehri und Matthias Mislik gestern im legendären WM-Stadion in der Ramsau. Sie starteten über 5 Kilometer klassisch in die World Winter Games 2017. Gestartet wurde einzeln mit einem 30-Sekunden-Intervall. Dabei war den beiden die Nervosität kaum anzumerken. Da tat sich ihr Headcoach Alexandra Hasler schon schwerer. «Das ist für mich schon schwierig, dass ich sie schon eine Viertelstunde vor dem Start verlassen muss», erklärt die ehemalige Profi-Langläuferin. Das Reglement sieht vor, dass die Athleten ungecoacht ins Startzelt müssen. «In solch entscheidenden Momenten möchte man beim Athleten sein und ihm bei Bedarf noch ein paar Worte auf den Weg geben», erklärt Hasler.

Mislik und Oehri mit gutem Einstand

Umso zufriedener war sie am Ende, dass die beiden Sportler ihre fünf Kilometer sehr professionell und mit einer guten Zeit absolviert hatten. «Die Spur ist recht nass, darunter haben die Zeiten

gelitten. Unsere Athleten hatten es heute alles andere als einfach», resümiert die Trainerin.

Als Erster gestartet, als Erster im Ziel

Beim Divisioning stach die Leistung von Matthias Mislik heraus. Er ging als Nummer 1 ins Rennen und kam als erster ins Ziel. Die Zeit von 24:48.90 bei schwierigen Bedingungen kann sich durchaus sehen lassen und Matthias Mislik ist damit in der Ramsau angekom-



men und freut sich bereits auf das 5-km-Finale am Montag. Auch Carmen Oehri hat ihr erstes Divi-

sioning absolviert. Sie startete als Nummer 2 direkt hinter Matthias Mislik und nach 41:11.10 war auch sie erschöpft und erleichtert im Ziel angekommen. Beide Langläufer konnten somit einen erfolgreichen Einstand in der Loipe feiern. Nun wartet einzig Martina Marxer noch auf ihren ersten Auftritt in der Ramsau. Sie hat mit Oehri und Mislik bereits das Einlaufen mitgemacht, wird aber erst am Sonntag beim Divisioning über 2,5 km klassisch erstmals in die Loipe gehen. Bis dahin hat sie auch noch Gelegenheit, ihre Erkältung auszukurieren. «Es wird von Tag zu Tag besser», erklärt Marxer.

Vorbildlich eingestimmte Läufer

Die Liechtensteiner Athleten waren gut auf die schwierige Streckenführung mit einigen Steigungen vorbereitet. Bei einigen Sportlern anderer Länder sah man gewisse Mühen. Einige liefen sogar nach der ersten Runde – also nach 2,5 km – ins Ziel, was auf mangelndes Briefing durch die Coaches zurückzuführen ist.

Der erste Tag an den Weltwinterspielen in Schladming und der Ramsau dürfen aus Liechtensteiner Sicht bereits als Erfolg und toller Einstand verbucht werden.



Carmen Oehri und Matthias Mislik (v. l.) sind nach dem Divisioning über 5 km klassisch zufrieden. Bilder: mw/pd



Matthias Mislik war der Erste beim Zieleinlauf.



Carmen Oehri machte in der Loipe einen guten Eindruck.

US Second Lady ist vor Ort

Besuch Gestern und heute ist die amerikanische Second Lady Karen Pence bei den Special Olympics World Winter Games zu Gast. Die Gattin von Vizepräsident Mike Pence führt eine Delegation an, die nicht nur einige Bewerbe besuchen, sondern auch am Samstagabend bei der Eröffnungsfeier im Schladminger Planaistadion dabei sein wird. Am Sonntag fliegt die Abordnung wieder in die Vereinigten Staaten zurück.

Liechtenstein stark vertreten

Ankunftsfeierlichkeiten Gestern Abend sind weitere Liechtensteiner in Schladming eingetroffen: Mit der Stiftungsratspräsidentin von SOLie, Prinzessin Nora, sind Vizepräsident Adolf Real mit seiner Frau Monika sowie Herbert Rüdiger mit Karin angereist. Am Abend trafen sie sich mit den Athleten und der Delegation im Schladmingerhof zum gemeinsamen Abendessen. Auch das Trainerteam ist seit gestern komplett. Langlauf-Coach Franziska Hoop reiste direkt in die Ramsau an, um die Langläufer anzufeuern.

Ausserdem eingetroffen sind auch zahlreiche Familien der Athleten. Da heute ein wettkampffreier Tag ist, durfte man etwas länger aufbleiben und gemeinsam ein wenig feiern. Nun fehlt nur noch Martha Seibel, die in Graz noch eine Fortbildung absolviert.

Marco Büchel ab heute gefragt

Programm Heute Nachmittag wird auch Liechtensteins lebende Skilegende Marco Büchel in Schladming eintreffen. Als die Organisatoren von seinem Besuch erfuhren, setzten sie alle Hebel in Gang, ihn auch im offiziellen Programm unterzubringen. «Was ich genau machen darf, weiss ich noch nicht. Das erfahre ich vor Ort», erklärt «Büxi». Jedenfalls freue er sich, dass es sich für einen Besuch ausgeht. «Am Sonntag muss ich leider schon wieder weiter, doch ich freue mich, dabei zu sein und unsere Athleten wieder zu sehen.»

Skifahrer mit Pisten in Rohrmoos zufrieden

Assessment Die Verantwortlichen von SOLie lagen bei ihren Einteilungen goldrichtig. Die Athleten und das Trainerteam konnten sich gestern mit den Pisten anfreunden, auf denen sie am Montag ins Divisioning starten.

Rohrmoos Frühe Tagwache bei den Skifahrern. Aufgrund eines engen Zeitplans mussten sie bereits um 7.20 Uhr auf den Bus nach Rohrmoos. Sie durften gestern anlässlich des Assessments erstmals die Pisten in Rohrmoos in Augenschein nehmen. Ziel des Assessments ist es, die Athleten auf die richtigen Pisteneinzuteilen. In den Kategorien leicht, mittel und schwierig werden sie am Montag in die Divisionings starten. «Die Stimmung ist bei uns nach dem ersten Tag super», erklärt Nicole Kunkel, welche die Athleten coacht.

Sarah Hehli als Erste auf der Piste

Die erste Liechtensteinerin auf der Piste war Sarah Hehli, die

auf der leichtesten Strecke fährt. «Ihr Lauf glückte problemlos. Sie war zu Beginn sehr nervös bei ihrem ersten Auftritt an World Games. Doch sie meisterte ihn super und ist jetzt glücklich, dass sie so gut gefahren ist», erklärt Nicole Kunkel.

Lukas Foser mit seinem Begleitfahrer Daniel Foser und Sonja Hämmerle nutzten die Gelegenheit auf dem Intermediate-Hang die ersten Schwünge zu machen. Auch sie sind mit der Piste zufrieden. «Angesichts der hohen Temperaturen (in Rohrmoos hatte es in den letzten Tagen über 15 Grad; Anm.) ist der Schnee recht sulzig», erklärt Nicole Kunkel. Doch unsere Läufer konnten sich bei diesen schwierigen Be-

dingungen gut zurechtfinden.» Auf der Advanced-Strecke werden Joel Seiler und David Stieger starten. Beide sind mit den Bedingungen zufrieden.

Alle hoffen auf eine Abkühlung

In den nächsten Tagen sollte das Wetter etwas kühler werden. Die Liechtensteiner Athleten hoffen dann, dass sich die Schneeverhältnisse noch einmal verbessern für die Wettkämpfe. Doch alle sind sich einig, dass sie sich auf den Pisten in Rohrmoos wohl fühlen und bereits nach dem ersten Tag gut eingelebt haben.

Michael Winkler, Schladming
mwinkler@medienhaus.li



Albert Hehli, David Stieger, Nicole Kunkel, Sonja Hämmerle, Sarah Hehli, Joel Seiler, Daniel und Lukas Foser (v. l.) trafen nach den Bewerben in Rohrmoos in Schladming zwei sympathische Ordnungshüter.